

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 37 (1964)
Heft: 5

Rubrik: Aufruf zum 5. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

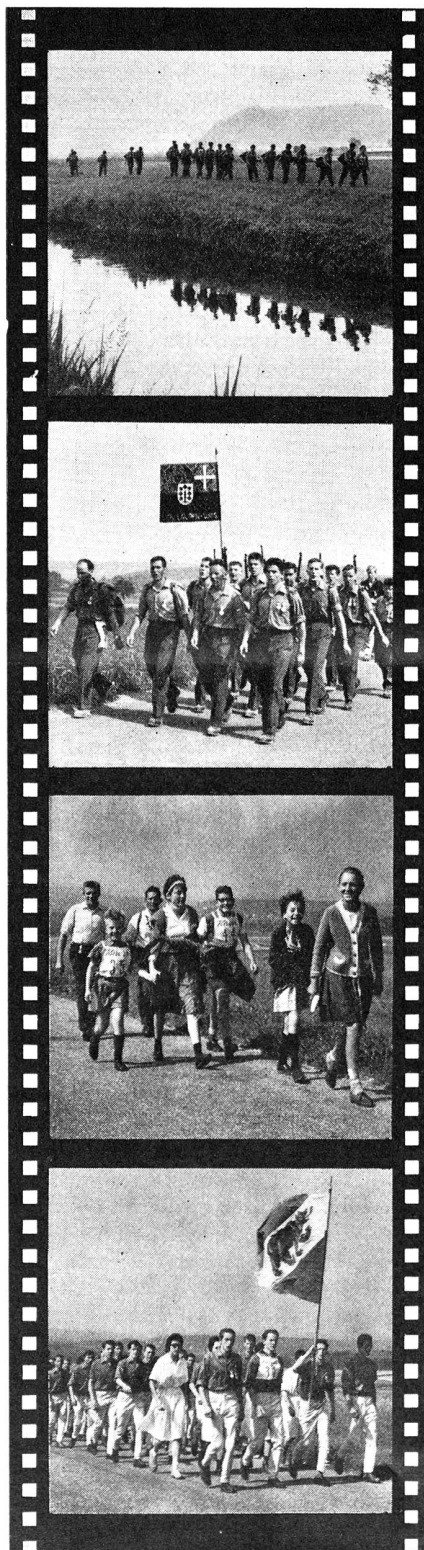
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf zum 5. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch in Bern

6. und 7. Juni 1964



-th. Im Zeichen des 100jährigen Bestehens des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, der mit seiner Sektion Stadt Bern zu den Förderern der Marschtätigkeit durch diese originelle Leistungsprüfung gehört, wird am 6./7. Juni 1964 in der Umgebung der Bundesstadt bereits zum fünften Male der Schweizerische Zwei-Tage-Marsch durchgeführt, der bekanntlich durch den Internationalen Vier-Tage-Marsch in Holland inspiriert wurde. Das Ehrenpräsidium hat wiederum der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Paul Chaudet, übernommen. Es wird mit einem Grossaufmarsch von rund 5000 Teilnehmern gerechnet, nachdem 1960 mit 600 Teilnehmern begonnen wurde und es vor einem Jahr bereits über 3000 waren.

Eine militärische Leistungsprüfung

Es geht hier weder um Preise, noch Ränge oder Bestzeiten, sondern allein um das Mitmachen und Durchhalten. Das Erlebnis in der Gemeinschaft einer Gruppe während zwei Tagen die schönsten Gebiete des Bernerlandes zu durchwandern, Freuden und Leiden zu teilen, unterwegs nach Lust und Laune auch einmal verweilen zu können und die Schönheiten und Eigenarten unseres Landes näher zu betrachten, hat im ganzen Lande ein gutes Echo gefunden. Neben den Soldaten, den Grenz- und Festungswächtern, den Angehörigen kantonaler und städtischer Polizeikorps der Militärkategorie hat in den letzten Jahren auch die Zivilkategorie einen erfreulichen Aufschwung genommen, in der heute Vereins- und Firmengruppen, Mannschaften von Sport- und Schützenvereinen, die Jungschützen, Pfadfinder und die Marschgruppen vieler anderer Jugendorganisationen aller Landesteile mitmarschieren, nicht zu vergessen die zahlreichen Familiengruppen und die Zweiergruppen in der Kategorie «Sie und Er».

Unter der Leitung des OK-Präsidenten, Major Karl Seewer (Bern), ist der Organisationsstab schon tüchtig an der Arbeit, um in Auswertung der Erfahrungen der letzten Jahre, gut geplant und durchgeführt, die Abwicklung des immer grössere Ausmasse annehmenden Anlasses mit Hilfe der Armeebehörden von Stadt und Kanton Bern an die Hand zu nehmen. Es dürfte verständlich sein, dass ein solcher Anlass nur dann erfolgreich durchgeführt werden kann, wenn die Organisation so einfach als möglich ist, auf die Befolgung klarer Weisungen und der dafür notwendigen Disziplinen geachtet wird und die administrativen Geschäfte planmässig abgewickelt werden können. Das gilt vor allem für die Einhaltung des Meldetermins der auf

den 15. Mai 1964

angesetzt wurde. Anmeldungen und Einzahlungen die nach diesem Termin eintreffen werden zurückgewiesen. Als Anmeldung gilt wie letztes Jahr die Einzahlung des entsprechenden Betrages. Anmeldeformulare und Reglemente, die erstmals auch in französischer Sprache vorliegen, können beim Organisationskomitee des Zwei-Tage-Marsches, Postfach 77, Bern 7, bezogen werden.

Die Leistungen der Militärkategorie

In der Militärkategorie sind teilnahmeberechtigt Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, FHD, Rotkreuzdienst-Angehörige, Grenz- und Festungswachtkorps, wie auch die Angehörigen städtischer und kantonaler Polizeikorps. Es wird nur in Gruppen von 5 bis 20 Mann marschiert. Die Marschleistungen betragen für männliche Teilnehmer 2×40 km, für weibliche Teilnehmer 2×30 km. Sie sind innert 11 Stunden zu absolvieren, wobei 6 Stunden auf keinen Fall unterboten werden dürfen. Alle schweizerischen Teilnehmer der Militärkategorie sind gegen Unfall und Krankheit bei der Eidgenössischen Militärversicherung versichert. Das Startgeld beträgt pro Person Fr. 6.—. Volle Unterkunft und Verpflegung für beide Tage kosten Fr. 12.—.